

(XVI. Jahrgang.)

Плата за частныя объявленія:

за строку въ одинъ столбецъ	6 коп.
за строку въ два столбца	12 коп.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter=Credit= Societät der Herr D. von Müller auf das im Dorpat'schen Kreise und im Nüggen'schen und Camby'schen Kirchspiele belegene Gut **Unnipytt** um eine Darlehns=Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingroßirt sind,

Gelegenheit erhalten, sich folcherwegen während drei Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Miga, den 4. Juli 1868. Nr. 2119. 3

In der Nacht vom 22. auf den 23. Juni e. ist aus der Koppel des Pastorates Wohlthat ein dem Knechte Dahwe Neßring gehöriges kräftiges **Wanzenpferd** von 12—14 Jahren, brauner Farbe, mit schwarzer Mähne und schwarzem Schwefel, einem weißen Fleckchen auf der Stirn **gestohlen** worden. Bei Bekanntmachung des Vorstehenden werden sämtliche Stadt- und Landpolizeien des Gouvernements Koblant aufgefordert, im Ermittlungsfalle das qu. Pferd seinem Eigenthümer zuzustellen, den Dieb aber arrestlich anher zu senden.

Wall, Ordnungsgericht den 2. Juli 1868.
Nr. 3493. 2

Proclamato.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Kobländische Hofgericht auf Ansuchen des Eigenthümers des Gutes **Homeln**, Otto Heinrich Robert von Anrep, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

1. wider die gebetene **Mortification** und Dejection der nachbezeichneten, nach Anzeige des Supplicanten Otto Heinrich Robert von Anrep nur formell einzuweisen an noch bestehenden, beziehentlich noch nicht vollständig beseitigten, materiell bereits vorläufig gänzlich bedeutungslos gewordenen Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen, nämlich

1) der in dem Punkt 2 litt. c des am 30. Juli 1808 zwischen dem Herrn Artillerie-Capitain Hans Conrad Wilhelm Baron Ungern-Sternberg, als als Verkäufer, und dem Hofgerichts-Advocat Dr. Carl Daniel Steinmetz in Vollmacht des Hieronymus Baron Boye, als Käufer, über das Gut Homeln nebst Appertinentien geschlossenen, am 12. September 1808 sub Nr. 116 corroborirten Kaufcontracts als damals auf dem Gute Homeln haftend und bis zum 25. Juli 1808 darauf specialiter ingrossirt ohne nähere Bezeichnung aufgeführten, von dem genannten damaligen Käufer behufs Verichtigung der Kaufsumme als eigene Schuld übernommenen Schulden,

2) der laut dem Punkt 2 litt. d desselben am 12. September 1808 sub Nr. 116 corroborirten Kaufcontracts von dem genannten damaligen Käufer behufs Verichtigung der Kaufsumme übernommenen Verbindlichkeit, die Aufhebung des zum Besten eines Kobländischen Creditstems damals auf den Gütern Homeln, Pöddeln und Ennes-Neuhof ruhenden Sequesters sobald als möglich und spätestens innerhalb vier Wochen a dato der Unterschrift des Contracts zu bewirken und zu dem Ende innerhalb dieser Frist an gedachtes Creditsthem die vom April 1808 für diese Güter rückständigen Renten sammt Kosten und zwar auf Abschlag des contractlich festgesetzten Kaufschillings zu zahlen,

3) des laut dem Punkt 2 litt. e desselben am 12. September 1808 sub Nr. 116 corroborirten Kaufcontracts von dem genannten damaligen Käufer spätestens am 15. October 1808 dem genannten Herrn damaligen Verkäufer baar auszusahlen gewesen, contractlich nicht näher bezeichneten Restes des Kaufprelts,

4) der Verbindlichkeiten und Verhaftungen in Betreff der laut dem Punkt 3 des am 14. April 1830 zwischen dem damaligen Besitzer des Gutes Homeln, Hieronymus Baron Boye, als Pfandgeber und eventuellem Verkäufer, und dem Pfesser Ernst von Seiers zu Walguta, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer, über einen bis dahin zu dem Gute Homeln gehörigen Wald nebst Buschwäldchenland und Heuschlägen geschlossenen, am 13. Mai 1830 sub Nr. 44 corroborirten, mit einem am 11. November 1831 sub Nr. 147 corroborirten Abbitamente und mit am 26. August 1836 sub Nr. 125 als Pfand, am 22. December 1838 sub Nr. 179 als Kauf corroborirter Cession an den Kirchspielrichter Friedrich von Seiers versehenen Pfand- und eventuellen Kaufcontracts unaufhälltlich nach Seitens des genannten damaligen Pfandnehmers und eventuellen Käufers dochter Deposition des Pfand- und eventuellen Kaufschillings bei der Oberdirection zu bewerkstelligen gewesenem Uebergabe des besagten Grundstücks,

5) der laut dem Punkt 2 Nr. III des am 23. April 1832 zwischen dem Hieronymus Julius Baron Boye, als Pfandgeber und eventuellem Verkäufer, und dem Supplicanten Otto Heinrich Robert von Anrep, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer, über das Gut Homeln nebst Appertinentien geschlossenen, am 13. Juni 1832 sub Nr. 60 als Pfand und nach am 17. Mai 1835 sub Nr. 85

und am 29. September 1838 sub Nr. 144 erfolgter zweimaliger Pfandprolongation am 23. April 1841 sub Nr. 36 als Kauf corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts vom Supplicanten Otto Heinrich Robert von Anrep, als damaligen Pfandnehmer und eventuellen Käufer, behufs Liquidation und Verichtigung des Pfand- und eventuellen Cessionsschillings bei Uebergabe des Gutes dem genannten damaligen Pfandgeber und eventuellen Verkäufer baar auszusahlen gewesenem 6000 Rbl. S.

6) der laut dem Punkt 4 desselben resp. am 13. Juni 1832 sub Nr. 60 und nach zweimaliger Prolongation am 23. April 1841 sub Nr. 36 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts vom Supplicanten Otto Heinrich Robert von Anrep, als damaligen Pfandnehmer und eventuellen Käufer, übernommenen Verbindlichkeit, über die richtige Uebergabe des Gutes Homeln sammt Inventarium besondere Quittung zu erteilen,

7) der am 16. Juni 1832 sub Nr. 618 für die Wittwe Anna Lindwardt auf das Gut Homeln ingrossirten 2500 Rbl. Silb.,

II. wider die gebetene Feststellung der Identität der laut dem Punkt 2 Nr. I litt. b et c, Nr. II 1, Nr. II 2 et Nr. II 3 des vorstehend sub Nr. I 5 et I 6 erwähnten, resp. am 13. Juni 1832 sub Nr. 60 und nach zweimaliger Prolongation am 23. April 1841 sub Nr. 36 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts vom Supplicanten Otto Heinrich Robert von Anrep, als damaligen Pfandnehmer und eventuellen Käufer, behufs Liquidation und Verichtigung des Pfand- und eventuellen Cessionsschillings zu bezahlen gewesen, theils als damals auf dem Gute Homeln haftende Schulden übernommenen, theils damals an noch auszustellenden, in der dort bezeichneten Gestalt bisher nicht als bezahlt, beziehentlich ausgestellt nachgewiesenen Obligationen sammt Renten, nämlich:

1) der vom Supplicanten Otto Heinrich Robert von Anrep übernommenen und in zwei Terminen, nämlich am 23. April 1833 und am 23. April 1836 mit resp. S.-Rbl. 8000 und S.-Rbl. 2000 zu bezahlen gewesen, am 29. April 1812 für Carl Friedrich Wilhelm Robert von Pfandgebern Hieronymus Julius Boye und dessen seligen Mutter Gerbrutha Boye ausgestellten Obligation, groß S.-Rbl. 10,000,

2) der vom Supplicanten Otto Heinrich Robert von Anrep übernommenen und in zwei Terminen, nämlich am 23. April 1834 und am 23. April 1837 mit resp. S.-Rbl. 500 und S.-Rbl. 2000 zu bezahlen gewesen, am 2. Februar 1821 für Anna Lindwardt von Hieronymus Julius Boye ausgestellten Obligation, groß 2500 Rbl. S.,

3) der vom Supplicanten Otto Heinrich Robert von Anrep auszustellenden gewesen Obligationen über von dem Pfandgeber zu leistende Zahlungen, nämlich:

a) dem Richard Friedrich Lindwardt über S.-Rbl. 2000, zahlbar am 23. April 1838,

b) dem Eduard Johann Lindwardt über S.-Rbl. 1939, zahlbar am 23. April 1839,

c) dem Herrn Staatsrath und Ritter von Jarmerstedt über S.-Rbl. 2000, zahlbar am 23. April 1840, mit sechs bereits zur Dejection gelangten, auf das Gut Homeln ingrossirt gewesen Obligationen, beziehentlich mit einer in infolge gegenwärtigen Ansuchens des Supplicanten Otto Heinrich Robert von Anrep zu mortificirenden und zu delirenden, zur Zeit an noch auf das genannte Gut ingrossirt befindlichen Obligation und zwar namentlich:

ad 1, mit der am 16. Juni 1832 sub Nr. 617 ingrossirten und am 7. Mai 1837 delirten Obligation, groß S.-Rbl. 10,000,

ad 2, mit der am 16. Juni 1832 sub Nr. 618 ingrossirten und, wie vorstehend sub Nr. I 7 und nachstehend sub Nr. III 2 angegebenen, zu mortificirenden und zu delirenden Obligation, groß Silber-Rbl. 2500,

ad 3 a, mit der am 16. Juni 1832 sub Nr. 619 ingrossirten und am 15. Mai 1841 delirten Obligation, groß Silb.-Rbl. 2000,

ad 3 b, mit den am 16. Juni 1832 sub Nr. 620 und 621 ingrossirten und am 15. Mai 1841 delirten zwei Obligationen, groß die eine S.-Rbl. 1000, die andere S.-Rbl. 939,

ad 3 c, mit den am 16. Juni 1832 sub Nr. 622 und 623 ingrossirten und am 15. Mai 1841 delirten zwei Obligationen, groß eine Jede Silber-Rbl. 1000,

III. wider die gleichfalls nachgesuchte Mortification der auf die, wie vorstehend sub Nr. I 1—17 angegebenen, zu mortificirenden und zu delirenden Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen und auf die, wie vorstehend sub Nr. II 1, II 2 et II 3 litt. a—c angegebenen, festzustellenden Identitäten bezüglich Documente, insoweit dieselben abhanden gekommen und bis hierzu nicht wieder aufzufinden gewesen sind, d. i. sämtlicher dieser Documente

mit alleiniger Ausnahme der extradirten, an noch vorhandenen Krepost-Exemplare des vorstehend sub Nr. I 4 erwähnten, am 13. Mai 1830 sub Nr. 44 corroborirten, mit am 11. November 1831 sub Nr. 147 corroborirten Abbitamente und mit am 26. August 1836 sub Nr. 125 und am 22. December 1838 sub Nr. 179 corroborirter Cession versehenen Pfand- und eventuellen Kaufcontracts, des vorstehend sub Nr. I 5, I 6 et II erwähnten, resp. am 13. Juni 1832 sub Nr. 60 und nach zweimaliger Prolongation am 23. April 1841 sub Nr. 36 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts und der vorstehend sub Nr. II ad 1, 3 a, 3 b et 3 c erwähnten, im Ganzen sechs delirten Obligationen, namentlich auch wider die Mortification

1) des extradirten Krepost-Exemplars des vorstehend sub Nr. I 1—13 erwähnten, am 12. September 1808 sub Nr. 116 corroborirten Kaufcontracts und

2) des extradirten Krepost-Exemplars der Obligation über die vorstehend sub Nr. I 7 und sub Nr. II ad 2 erwähnten, am 16. Juni 1832 sub Nr. 618 ingrossirten Silb.-Rbl. 2500,

Einwendungen formiren zu können verneinen, oberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 27. December dieses Jahres und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Declamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen alhier bei dem Kobländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremptorischen Meldungsfrist Niemand weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene gänzlich und für immer präcludirt und die sämtlichen oben sub Nr. I 1 bis I 7 bezeichneten Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen für mortificirt und nicht mehr gültig erklärt und delirt, ferner die sämtlichen oben sub Nr. II 1, II 2 et II 3 litt. a—c bezeichneten Identitäten für festgestellt anerkannt und wo gehörig bemerkt und endlich die sämtlichen auf die besagten zu mortificirenden und zu delirenden Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen und auf die besagten festzustellenden Identitäten bezüglichen Documente mit alleiniger Ausnahme dessen, was davon, wie oben sub Nr. III angegeben, an noch vorhanden ist, namentlich auch die sämtlichen oben sub Nr. III 1 et Nr. III 2 bezeichneten abhanden gekommenen Documente für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, der solches angeht, sich zu richten hat.

Miga, Schloß den 27. Juni 1868.

Nr. 3077. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Wenden-Waltische Kreisgericht hienit zu wissen, demnach der Herr Bevollmächtigte des Herrn Major Baron Joseph von Wolff als Erbbesitzer der im Wenden-Waltischen Kreise und Marienburgischen Kirchspiele belegenden Güter **Alwig, Rehsack, Kragenhof und Rottenschhof**, Alexander Baron Wolff nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesen Gütern gehörigen wadenbuchmäßigen Gesinde als:

1) zum Gute Rehsack gehörige Gesinde Lausche Nr. 27, groß 25 Tlhr. $\frac{1}{112}$ Gr., auf den Rehsackischen Bauer Paul Alexander Semel für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.

2) zum Gute Rehsack gehörige Gesinde Lufin Nr. 32 und 33, groß 32 Tlhr. $\frac{9}{112}$ Gr., auf die Rehsackischen Bauern Simon und Georg Lucken für den Preis von 4090 Rbl. S.

3) zum Gute Alwig gehörige Gesinde Meyje Nr. 44, groß 19 Tlhr. $\frac{10}{112}$ Gr., auf den Alwigischen Bauer Georg Weiding für den Preis von 2400 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf den Gütern Rehsack und Alwig ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Waltische Kreisgericht selchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen An-

спрешен,forderungen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und anzuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gefunde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht am 15. Mai 1868. Nr. 1908. 2

Torge.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden diejenigen, welche Willens sein sollten die **Memont-Reparaturen an den Aufkalt-Gebäuden auf Alexandershöhe**, veranlagt auf 676 Rbl. 56¼ Kop. pro 1868 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 26. und Peretorge am 30. Juli dieses Jahres zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags bei dieser Bau-Abtheilung, woselbst die bezüglichen Bedingungen täglich einzusehen sind, zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gefunden beizubringen. Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Zbl. I. Band X. des Erwods der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) angenommen werden sollen.

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid enthalten müssen:

- a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Änderungen zu übernehmen,
- b) die Preise mit Buchstaben geschrieben,
- c) Stand, Name und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden,
- d) einen gefestigten Salogg.

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgetage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 289. 2

Wiga, den 8. Juli 1868.

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія сямъ вызываетъ желающихъ принять на себя въ 1868 г. ремонтное исправленіе зданій богоугодныхъ заведеній Лифляндскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія на Александровской Высотѣ, численнаго по смѣтѣ въ 676 руб. 56¼ коп., съ тѣмъ, чтобы они явились въ Отдѣленіе для торга 26-го, а для переторжки 30-го Іюля сего года, заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залогі, при особыхъ объявленіяхъ; условія же по симъ работамъ можно читать въ Отдѣленіи ежедневно.

При семъ предвѣщается:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст. Ч. I Т. X Св. Зак. (изд. 1857 г.),

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя, согласно 1909 ст. того-же тома должны заключать въ себѣ:

- a) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондцій безъ всякой перемѣны,
- b) цѣны, складомъ писанныя,
- в) знаніе фамиліи и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяца и числа, когда писано,
- г) представити надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже, какъ въ день переторжки въ 10 час. утра. № 289. 2

Рига, 3-го Іюля 1868 г.

Департаментъ Сухопутныхъ Сообщеній вызываетъ желающихъ принять на себя поставку щепы для ремонтнаго содержанія въ 1869 и 1870 гг. Могилево-Вобруйскаго шоссе, отъ Могилева до Вобруйска, въ VII Округѣ путей Сообщенія, всего 781 куб. саж., въ томъ числѣ: 397¾ куб. саж. на 1869 г. 383¼ куб. саж. въ 1870 г. на сумму 34,364 руб.

Торги — изустный и въ запечатанныхъ объявленіяхъ — будутъ производиться одновременно въ Департаментѣ Сухопутныхъ Сообщеній и въ Правленіи VII Округа, въ часъ по полудни, 25-го Іюля 1868 г., съ узаконенною переторжкою.

Желающие участвовать въ торгахъ должны представить къ онымъ документы о своемъ званіи и благонадѣжные залогі на ½ часть болѣе годовой подрядной суммы, составляющую 3,500 руб.

Кондцій и поверстныя вѣдомости будутъ предъявляемы желающимъ со дня публикаціи о торгахъ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 4 часовъ полудни.

Объявленія, несогласныя съ 1909 и 1910 ст. Т. X Ч. I Св. Зак. (изд. 1857 г.) будутъ считаться недействительными. № 2516. 3

Департаментъ Сухопутныхъ Сообщеній вызываетъ желающихъ принять на себя поставку щепы для ремонтнаго содержанія въ 1869 и 1870 гг. Кіевскаго шоссе отъ Витебска до Довска въ VII Округѣ путей Сообщенія, всего 3194 куб. саж., въ томъ числѣ: 1741½ на 1869 г. и 1452½ куб. саж. въ 1870 г. на сумму 150,781 руб.

Торги — изустный и въ запечатанныхъ объявленіяхъ — будутъ производиться одновременно въ Департаментѣ Сухопутныхъ Сообщеній и въ Правленіи VII Округа, въ часъ по полудни, 25. Іюля 1868 г., съ узаконенною переторжкою.

Желающие участвовать въ торгахъ должны представить къ онымъ документы о своемъ званіи и благонадѣжные залогі на ½ часть болѣе годовой подрядной суммы, составляющую 16,438 руб.

Кондцій и поверстныя вѣдомости будутъ предъявляемы желающимъ со дня публикаціи о торгахъ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 4 часовъ полудни.

Объявленія, несогласныя съ 1909 и 1910 ст. Т. X Ч. I Св. Зак. (изд. 1857 г.) будутъ считаться недействительными. №. 2540. 3

Департаментъ Сухопутныхъ Сообщеній вызываетъ желающихъ принять на себя поставку щепы для ремонтнаго содержанія въ 1869 и 1870 гг. Кіевскаго шоссе отъ Опочы до Витебска въ VII Округѣ путей Сообщенія, всего 898¾ куб. саж., въ томъ числѣ: 220½ куб. саж. на 1869 г. и 678¼ на 1870 г., на сумму 25,935 руб. 25 коп.

Торги — изустный и въ запечатанныхъ объявленіяхъ — будутъ производиться одновременно въ Департаментѣ Сухопутныхъ Сообщеній и въ Правленіи VII Округа, въ часъ по полудни, 25. Іюля 1868 г., съ узаконенною переторжкою.

Желающие участвовать въ торгахъ должны представить къ онымъ документы о своемъ званіи и благонадѣжные залогі на ½ часть болѣе годовой подрядной суммы, составляющую 3,711 руб.

Кондцій и поверстныя вѣдомости будутъ предъявляемы желающимъ со дня публикаціи о торгахъ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 4 часовъ полудни.

Объявленія, несогласныя съ 1909 и 1910 ст. Т. X Ч. I Св. Зак. (изд. 1857 г.) будутъ считаться недействительными. № 2560. 3

1868 года Іюня 30. дня Псковской Губерніи Островское Уѣздное Полицейское Управленіе объявляетъ, что по постановленію оного состоявшемуся 13. сего Іюля на удовлетвореніе Майора Модеста Дмитріева Новикова по заемному письму 800 руб. сер. съ процентами будетъ продаваться съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Управленія 23. будущаго Сентября въ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня недвижимо имѣніе принадлежащее капитану 2-го ранга Константину Петрову Галенкову, состоящее Псковской Губерніи Островскаго уѣзда 2 Стана, заключающагося въ пустошахъ: 1) Маткова съ количествомъ земли подъ разнымъ лѣсомъ примѣрно 40 д. и 2) Койнова съ количествомъ земли пахатной 5 десятинъ и подъ чистымъ моховымъ болотомъ 50 дес. а всего въ общіхъ пустошахъ удобной и неудобной земли девятноста пять дес. оцѣненныя Машкова въ 200 руб. кайнова въ 450 руб. а общъ вмѣстѣ въ 650 руб. Имѣніе это находится отъ городовъ Пскова въ 78 верстахъ, Острова въ 25 верстахъ отъ С. Петербурго-Варшавскаго шоссе въ 7 верстахъ и желѣзной дороги въ 10 верстахъ, судоходныхъ рѣкъ и пристаней въ близіи нѣтъ, а также нѣтъ рѣкъ озеръ на коихъ бы производилась рыбная ловля. Сбытъ

произведеній бываеетъ въ г. Островѣ. Плановъ и межевыхъ книгъ на это имѣніе у владѣльца въ наличности нѣтъ. Желающие купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до продажи въ Островскомъ Уѣздномъ Полицейскомъ Управленіи. № 4330. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія С.-Петербургской Управы Благочинія и по опредѣленію сего Правленія 10 Мая текущаго года состоявшемуся, будетъ продаваться 16 числа будущаго Сентября мѣсяца и на переторжкѣ чрезъ три дня, въ присутствіи сего же Правленія, имѣніе принадлежащее Полковнику Сергѣю Михайлову Барщову, состоящее С.-Петербургской губерніи, Пиллсальбургскаго уѣзда, 1 стана подъ названіемъ „Мышкино“, въ коемъ: 1) временно-обязанныхъ крестьянъ по деревнямъ: Апраксину-Городку 17 душъ, Новой 51 душа и Крутому ручью 19 душъ, всего 87 душъ, состоящихъ на оброкѣ и получившихъ надѣлы по устнымъ грамотамъ; 2) земли оставшейся въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца, за отошедшими крестьянамъ надѣлами: усадьбой—2 дес., пахатной—10 дес. 124 саж., сѣнокосной—367 дес. 110 саж., выгонной 18 дес. 234 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ 1798 дес. 989 саж., подъ озеромъ, рѣчкою и ручьями 32 дес. и неудобной 945 дес. 658 саж., а всего 3172 дес. 2115 саж., состоящихъ въ одной окружной межѣ, и 3) строенія: а) господскія, деревянныя, одно-этажныя, съ мезониномъ домъ, о 6 комнатахъ, на каменномъ фундаментѣ, крытый и обшитый тесомъ; б) людская изба изъ еловаго лѣса, крытая тесомъ; в) сарай изъ сосноваго дерева крытый соломой и г) другой сарай изъ еловаго дерева крытый тесомъ, въ коемъ помѣщаются конюшни о 9-ти стойлахъ, ледникъ и небольшая кладовая для хлѣба. Оцѣнено же это имѣніе въ 19,926 руб.

Продажа означеннаго имѣнія слѣдуетъ для удовлетворенія показанныхъ С.-Петербургскому Управу Благочинія и призванныхъ правильными и подлежащими удовлетворенію долговъ Барщова разнымъ лицамъ въ суммѣ 18,371 р.

Желающие купить сказанное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Маѣ 13 дня 1868 г. № 3715. 2

1868 года Іюня 30. дня Псковской Губерніи Островское Уѣздное Полицейское Управленіе объявляетъ, что по постановленію оного, состоявшемуся 19. сего Іюля будетъ продаваться съ публичнаго торга въ присутствіи сего Управленія 16. будущаго Сентября въ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня, недвижимо имѣніе, принадлежащее Островскому Помѣщику Коллежскому Регистратору Николаю Александрову Спѣшневу, состоящее Островскаго уѣзда 2 Стана заключающагося въ пустошѣ Вувиной Зуева въ коей землѣ пахатной 20 дес. 400 саж., сѣнокосной 3 дес. 600 саж., подъ дровянымъ мелкимъ лѣсомъ по болоту 171 дес. 16 сажень, подъ проселочными дорогами 1 дес. 900 саж., подъ рѣчкою Званкой 1052 саж., а всего Сто девятноста шесть десятиныхъ пять сотъ шестидесяти восьми сажень, оцѣненное въ 1000 руб. сер. Имѣніе это находится отъ городовъ: Пскова въ 87 верстахъ, Острова въ 35 верстахъ, отъ С. Петербурго-Варшавской желѣзной дороги въ 10 верстахъ и Псково-Рижскаго шоссе въ 7 верстахъ, судоходныхъ и сплавныхъ рѣкъ и пристаней въ близіи нѣтъ а равно нѣтъ рѣкъ и озеръ, на коихъ производилась бы рыбная ловля; сбытъ произведеній бываеетъ на мѣстѣ мѣстнымъ жителемъ; на это имѣніе имѣется планъ Генеральнаго межеванія. Имѣніе это описано и продается на удовлетвореніе присужденнаго съ Г. Спѣшнева рѣшеніемъ Псковской Палаты Гражданскаго Суда взысканія оставшихся отъ постройки Псковской Губернскаго Гимназіи 1200 руб. 50 коп. съ процентами съ 1. Мая 1862 года по 29/0 а съ 15. Октября 1863 г. по 59/0 по день уплаты. Желающие купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ Островскомъ Уѣздномъ Полицейскомъ Управленіи. № 4349. 1

Nichtofficieller Theil.

Bekanntmachungen. Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung
herausgegeben von
H. W. Hackländer.
Zehnter Jahrgang.

Erscheint in vierwöchentlichen Hefen, deren jedes 4 Wochennummern enthält; der Jahrgang umfasst bei 52 Wochen 13 Hefte zum Preise von 5 Rbl. 60 Kop.

Inhalt der ersten 9 Hefte:

Romane, Novellen und Erzählungen.

Beatrice. Novelle von Paul Heyse. — Maria Mancini. Novellistische Dichtung in fünf Büchern von Julius Grosse. — Die Gräfin Pataky. Eine Welt-ausstellungsnovelle von H. W. Hackländer. — Der Helm von Canada. Erzählung von Otto Müller. — Dorfschicksale aus dem Leben eines Theater-Rezensenten. Von Knudt Westmer. — Ein historisches Fragezeichen. Zum Theil nach ungedruckten Memoiren erzählt von A. Meis (mit Ill.). — Bis in die Steppe. Novelle von Karl Deitels. — Wiedervergeltung. Nach mittelaltlichen Papieren von A. Meis. — Uhlant's Großmutter. Ein Lebensbild aus Familienpapieren. Von einer Urenkelin. — Der Urmensch. Von G. Harms. — Der verlorene Sohn. Eine Geschichte von Edmund Höfer. — Refeda. Novelle von Adolf Wilbrandt. — Dämonisch. Novelle. Einer nahen Begebenheit nach erzählt von Gustav vom See (G. v. Struensee). — In der Dachkammer. Von Bruno Krüger. — Der Gang aus der Kirche. Eine Familien-legende (m. Ill.). — Auf dem Kurpfaffen. Phantasie von Ludwig Eichrodt. — Der Abschied des Oberstleutnants (m. Ill.).

Land und Leute.

Das neue Berlin. Ecke der Lennestraße. — Kam-lowsk bei Petersburg (m. Ill.). — Die Delregion in Pennsylvania. Skizze von Fr. Gerstäder. — Das Erd-beben auf Java am 10. Juni 1867. — Vom Sieben-gebirge. Der Rhein und das Siebengebirge (m. Ill.). — Unter den Orangen im Zwinger zu Dresden (m. Ill.). — Land und Leute im fernsten Westen. (Die Prärie, die Felsengebirge. Der Merionessstaat. Nach Kalifornien. San Francisco. Die Chinesen. Die Seyler. Das Yosemitethal. Die „Großen Bäume.“) — Die Fischer von Gloggia (m. Ill.). — Schilderungen aus Bayern. Von Max Hauschofer. (Aus unsern Werkstätten.) — Die Hündchens-Verkaufsläden aus dem Ghetto von Amster-dam (m. Ill.). — Die Waisenkinder in Berlin (m. Ill.). — Die Bewohner der westlichen Prärie. Skizze von Friedrich Gerstäder. — Afrikanische Krieger (m. Ill.). — Federzeichnungen aus Baden. Von G. Hebenius. (Wan-derung durch die Heidelberger akademischen Gäßchen. Eine Wintervorlesung. Eine Hochzeit im Mühlthal. — Das Mausoleum der polnischen Könige in Krakau (mit Ill.). — Der Vogelmarkt im Parkgarten zu St. Pe-terburg (m. Ill.). — Der Amazonasstrom. Von Dr. Richard Andree. — Die Geburts- und Grabstätten des Lichters Satia. Von Dressel (m. Ill.). — St. Louis. Skizze von Fr. Gerstäder. — Tegernsee und die Mottas-fälle (m. Ill.). — Berliner Krähpf. Von Max Kling (m. Ill.). — Nizza (m. Ill.). — Ein Schneefall in den Schweizer Alpen. Von A. K. — Die Berge des berner Oberlandes vom Faulhorn aus (m. Ill.). — Eine ungar-ische Ruinenstadt (m. Ill.) von G. Rasch. — Roveredo (m. Ill.) von demselben. — Die Hochseitsbitter in Aus-garn (m. Ill.). — Klausen (m. Ill.). — Ein New-Orleans-Baumwollenboer. Skizze von Fr. Gerstäder. — Das alte Heidelberg und das heidelberger Schloß vor seiner Zerstörung (m. Ill.). — Eine berliner Neufeu-an-fel. Wintervergnügte Wälder von Knudt Westmer. — Der Palast des Königs von Siam zu Bangkok (m. Ill.). — Hamburger Volkstheater (m. Ill.). — Der Gafemarkt in Berlin am Weihnachts (m. Ill.). — Schloß Triefen-stein am Main (m. Ill.). — Eine schwinne Stadt. Banjer-Mäding auf Borneo (m. Ill.). — Die preussische Hauptstadt (m. Ill.). — Der Serlimenfang (m. Ill.). — Ein Droschken-Hauptplatz in Berlin (m. Ill.). — Von F. Köppler. — Monaco (m. Ill.). — Antivari (m. Ill.). — Zwei alte Bauwerke auf Java (m. Ill.). — Ein Bild von der Newsk-Perspektive in St. Petersburg (m. Ill.). — Abessinien (m. Ill.). — Ein mecklenburger Markt (m. Ill.). — Ein Bild von der neuen Börse auf Berlin (m. Ill.). — Das Salzwerk im Zinnel bei Berchtesgaden (m. Ill.). — Der Tempel der Landwirtschaft in Berlin (m. Ill.). — St. Giovanni in Laterano, die Bischofskirche Roms (m. Ill.). — Das Münsterwesen in Mexico. Skizze von Fr. Ger-städer. — Die Klausen und Pampas Südamerikas. Von Carl Andree. — Die Altmühlthal (m. Ill.). — Der Lärchen- Kirchhof in Berlin (m. Ill.). — Im unterirdischen Paris. Von Friedr. Lampert. — Ein Bauerntreiben in Mecklenburg (m. Ill.). — Der Weihnachtsmarkt in Mexico. Skizze von Fr. Gerstäder. — Der Themsedamm (m. Ill.). — Das unterirdische London. — Das Straßenfeuer in Hamburg (m. Ill.). — Das Haupt der Hansestädte (m. Ill.). — Von Gustav Rasch. — Gittersheim (m. Ill.). — Die Wachtel in Berlin (m. Ill.). — Ein Absteher nach Genador. Meistertage von Fr. Gerstäder. — Das Rosen-fest in Schwegenen.

Feierlichkeiten, Feste und Zeitereignisse.

Das tantanale Schloßfest in Interlaken (m. Ill.). — Das achtundsechzigjährige Jubiläum der Wartburg (m. Ill.). — Vom Inselnstag. Das Waldfest in Bern-ried. Von H. W. Hackländer. — Eine Herbstfeier in der Weltschweiz (m. Ill.). — Die Hohenjoller-Bahrt (m. Ill.). — Ein Kirchweilfest in Oberbayern (m. Ill.). — Von M. Han-

hofer. — Der Kaiser von Oesterreich in Paris (m. Ill.). — Das Fallen der Ketten in Oesterreich (m. Ill.). — Leichen-feste des Kaisers in Triest (m. Ill.). — Ein Sub-scriptionsball in Berlin (m. Ill.). — Ein Ball an Bord (m. Ill.). — Briefe eines deutschen Kanynchens aus Abessinien (m. Ill.). — Weiterverammlung in Wien (m. Ill.). — Das Repräsentantenhaus in Washington (m. Ill.). — Wie Bayern um seinen König trauert (m. Ill.). — Am Landungsplatz von Jalta. (Abessinische Expedition.) — In einem Commisshaus des Herrenhauses zu Wien (m. Ill.). — Die Tante der neugeborenen Erz-herzogin von Oesterreich in Dien (m. Ill.). — Im Zoll-parlament (m. Ill.).

Biographien.

Professor Friedr. Vischer (m. Ill.). — Georg Van-croft, amerikanischer Gesandter am preuß. Hofe (m. Ill.). — Fürst Alexander Michailowitsch Gortschakoff, russ. Reichskanzler (m. Ill.). — Ein österreichischer Gebirgs-schütz und sein Sohn. (Kaiser Franz Joseph und Kron-prinz Rudolph (m. Ill.). — Deutsche Schriftsteller der Gegenwart (Philipp Galt, Dr. Lange). — Friedrich Freiherr v. Klotow, k. bayerischer genl. General der Kavallerie, gest. am 13. Jan. 1867 zu München (m. Ill.). — Graf Kute, russ. Admiral, Präsident der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg (m. Ill.). — Georgios I. von Griechenland und seine Gemahlin (m. Ill.). — Die Präsidenten des Abgeordnetenhauses im österreichischen Reichsrath (m. Ill.). — Hermann Schie-verlein (m. Ill.). — Sir Moses Montefiore (m. Ill.). — Julius v. Kiebig (m. Ill.). — Deutsche Kaufleute (Sto-mann). — Im Wirthshaus zu Kösting (Jul. Sturm). — Karl Friedrich Kellung (m. Ill.). — Dr. Wilh. Hamm (m. Ill.). — Johann Simon, Fürst-Primas von Ungarn, Erzbischof von Gran (m. Ill.). — Professor Dr. Joseph Stoda (m. Ill.). — Kaiser Dom Pedro II. von Brasilien (m. Ill.). — Karl Maybach. — Eduard Morike (m. Ill.). — Freiherr v. Beust (m. Ill.). — Kronprinz Humbert von Italien (m. Ill.). — Eine Ministerconferenz des osteitha-nischen Reichsraths in Oesterreich (m. Ill.). — König Ludwig I. von Bayern gest. den 29. Februar 1868 (m. Ill.). — Adalbert Stiner (m. Ill.). — Ein Versuch bei einem süddeutschen Dichter. Von Karl Zittel. — Edmund Höfer (m. Ill.). — Victor Bruns (m. Ill.). — Gustav vom See (G. v. Struensee). — Ludwig Perzel, ehe-maliger Honved-Generall, jetzt Delegirter Ungarns (m. Ill.).

Industrie, Handel, Verkehr, Seewesen, Sittenbilder.

Bilder von der Weltausstellung in Paris (m. Ill.). — Deutsche Industrie. Vorst's Eisenwerke (m. Ill.). — Der Alpendampfer „Gumboldt“ (m. Ill.). — Die Rheinbrücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen (m. Ill.). — Die Eisenbahnbrücke über die Weiser bei Bremen (m. Ill.). — Brücke über den Renthof nach Gernowig (m. Ill.). — Die Stille-Dejan-Bahn (m. Ill.). — Volkswirtschaftliche Briefe von Dr. G. Schramm. — Die internationale Münzeinheit. — Die Mont-Genis-Bahn (m. Ill.). — Eine Arbeiter-Hemdfabrik in Schwaben (m. Ill.). — Von L. Walcs-rote. — Die deutsche Seefischer. — Die Fanger-gatte König Wilhelm (m. Ill.). — Bäder und Kurorte (Bad Wildenstein, Wildbad und Bad Egersburg). — Feuerwehr der Stadt Bern (m. Ill.).

Wissenschaft und Kultur.

Das meteorologische Observatorium am Holder (m. Ill.). — Ein Triumph der Wissenschaft (die conser-vative Ehrgeiz der Neuzeit). — Entstehungsgeschichte der Pyrenologie. Von Gustav Schwabe (m. Ill.). — Das Tod-Austragen vor Dikern in Wärdern und Schlesen (m. Ill.). — Der Judastag während der Chanwoche in Polen (m. Ill.).

Kriegswesen.

Das österreichische Militärlager bei Bruck an der Loisa (m. Ill.). — Aus dem Lager von Chalon. — Suhl und seine Waffenfabrikation. Von Julius v. Widede (m. Ill.). — Parade im Lager von Strassnoje-Seto bei Petersburg (m. Ill.). — Oesterreichisch-ungarische Majoren (m. Ill.). — Briefe eines deutschen Kanynchens aus Abessinien (m. Ill.).

Sitten- und Genrebilder.

Der Gaststuf in München (m. Ill.). — Mädchen-erziehung im Mittelalter. Von Dr. S. Tempel. — Die Tanzstunde (m. Ill.). — Eine Straßenscene (m. Ill.). — Kunst, Technik, Heraldik, Poesie und Musik. — Dore's Prachtbibel (m. Ill.). — Neue deutsche Bau-werke (m. Ill.). — Der ruhende Schiller von Carl Gauer (m. Ill.). — Das neue Conservatorium der Musik in Wien (m. Ill.). — Das Zithernmuseum in Schaffhausen

(m. Ill.). — Illustrationen zu deutschen Dichtern. — Ber-lorne Liebesnäh (m. Ill.). — Unerwartetes in der Schule (m. Ill.). — Die neue Augenheilkunst in Heidelberg (m. Ill.). — Das Neubedendmal in Krefeld (m. Ill.). — Die Synagoge der Israeliten in Pest (m. Ill.). — Das Friedrich-August-Denkmal in Dresden (m. Ill.). — Das Dorf im Schnee. Von Klaus Groß (m. Ill.). — Dre-Brachwerke für den Weihnachtsfest. — Das Plauder-süßchen (m. Ill.). — Capri (m. Ill.). — Die Madonna des Marillo in der Dresdner Gallerie (m. Ill.). — Das Nicholson-Pfaster in St. Louis (m. Ill.). — Die Schneer-landschaft (m. Ill.). — Der Tischenspieler (m. Ill.). — Das genesende Kind (m. Ill.). — Canova's Grabmal der Statthalterin der Niederlande, Erzherzogin Christine, in der Augustinuskirche in Wien (m. Ill.). — Das künftige preussische Wappen (m. Ill.). — Vaterbiographien (m. Ill.). — Das bayrische Nationalmuseum in München. Von Dr. Hauschofer. — „An Sie“ Lied von Beethoven, fürs Pianoforte von Krüger. — Der königl. Bauherr Mün-chens Ludwig I. von Bayern (m. Ill.). — Denkblätter für unsere Zeit. Von S. Führich. — Die Nymphen des Schlegelgärtens zu Stuttgart (m. Ill.). — Ein internation-aler Gruß. — Ein mittelaltliches Meisel und die Mayrche Kunststalt in München (m. Ill.). — Schaffere-figuren aus Italien. Von Winterfeldt. — Der Dem zu Marlemerder und A. Blochhoff's Altarbild von D. v. Schorn (m. Ill.). — W. Meis's Altarwerk (m. Ill.).

Gedanken über — das Denken. Humoristischer Vor-trag von Dr. A. Löwenstein. — Sie schäme! Eine kleine Studie zur Charakteristik des schwachen Geschlechts von A. Silberstein. — Vom Nachdenken bis — —! Ein paar Gedankenstücke von Arnold Westmer (m. Ill.). — Ein Laufsteg an der Wand auf den berliner Sub-scriptionsbällen. — Tanzstudien im Karnaval von A. Silberstein. — Dornstübe aus dem Leben eines Theater-Rezensenten von A. Westmer. — Die Thrauen. Ein lamentables Scherzando von Schöder.

Natur.

Ein Blick in den Haushalt der Natur. Von Dr. G. Schramm. — Nebel und Rade (m. Ill.). — Die wilde Rabe. Jagdsätze von A. Hertefeld (m. Ill.). — Schwarzwild im Hochwald von A. Hertefeld (m. Ill.). — Die Jagd auf Flammings (m. Ill.). — Der Fasan (m. Ill.). — Die Waghalsen (Agave) und der Bulque. Von Fr. Gerstäder. — Reimede waidwerkend (m. Ill.).

Thierkalender. — Correspondenzen. — Notizblätter. — Astronomisches Tagebuch. — Vorträge. — Bilder-rätsel. — Aufösungen. — Schach-Aufösungen von Schachaufgaben. — Räthsel mit Aufösungen. — Silhouetten mit Aufösungen. — Briefmappe u. f. w.

Die neuesten und vorliegenden Hefte der Hacklän-der'schen Allgemeinen Illustrirten Zeitung „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Eduard Hallberger) bewähren den Ruf, welchen sie sich besonders durch ihre belletristi-schen Darbietungen erworben, wieder in hervorragender Weise. Die ersten Namen der erzählenden Literatur haben Beiträge geliefert, so G. Harms eine hübsche Badenovelle „Der Urmensch“, Karl Deitels eine mit gro-ßer psychologischer Wahrheit und poetischer Naturtreue geschriebene Novelle „Bis in die Steppe“, Ed. Hofer eine ergreifende Erzählung aus der Zeit der Franzosen-berherrschung in Deutschland „Der verlorene Sohn“, Ad. Wilbrandt eine anziehende kleine Novelle „Refeda“ und Gustav vom See eine ebenso poetisch aufgefaßte als le-benswahr dargestellte Künstler-Novelle „Dämonisch“. Aus dem übrigen Inhalt von gewohntem Reichthum heben wir namentlich den Artikel hervor, welcher die künst-lerischen Bestrebungen und Leistungen des verstorbenen Königs Ludwig I. von Bayern schildert, mit einer prach-vollen Illustration, die uns die bedeutendsten Bauten Münchens veranschaulicht; ferner die Originalberichte aus Abessinien und endlich die Schilderungen Gerstäder's aus Amerika. Mit der Mannigfaltigkeit des vortref-flichen Textes halten die prachtvoll ausgeführten Illus-trationen gleichen Schritt. Dabei ist der Abonnementspreis dieser ersten, größten und reichsten illustrierten Zeitung zugleich der billigste, der sich denken läßt, indem dieselbe quartaltlich bloß einen Thaler oder 1 Rbl. 40 K. kostet, was nur daraus erklärlich wird, daß sich „Ueber Land und Meer“ bereits die Gunst von Tausenden und aber Tausenden von Lesern erworben hat, welche seit Jahren die getreuen Abonnenten dieses Weltblattes geblieben sind.

Von der Censur erlaubt. Riga den 12. Juli 1868.

Die Agentur der fiskarschen feinen Stahlwaaren für Liv-, Est- und Kurland befindet sich seit dem 1. Januar 1868

im
Engl. Magazin



des Herrn

J. Redlich
in Riga.

Fiskars, im Januar 1868.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, mache ich zugleich die Mittheilung, daß ich Aufträge auf vor-benannte Stahlwaaren entgegennehme und bei mir Musterkarten und Preis-Courante zur Einsicht aus-liegen; zugleich empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von denselben Fabrikaten, als: Tisch-, Dessert- und Franchir-Messer und Gabeln, Damen- und Schneider-Schneeren, Taschen-, Feder- und Kinder-messer, Schlittschuhe etc.

J. Redlich, Englisches Magazin.

Redacteur: A. Allenberg.

Druck der Rival. Gouvernements-Typographie.